

Inhalt

Siglenverzeichnis	9
Danksagung	10
Einleitung	11
I. Teil	
Die Unbestimmtheit des Menschen. Von Plessners Prinzip der offenen Frage zu Anders' negativer Anthropologie	
1. Helmuth Plessners Prinzip der offenen Frage	23
1.1 Die naturphilosophische Entwicklung der Positionalität des Menschen	24
1.2 Die Unergründlichkeit des Menschen in geschichtsphilosophischer Hinsicht	31
2. Günther Anders' negative Anthropologie	38
2.1 Strukturformeln in Anders' negativer Anthropologie	43
2.2 Die Unfreiheit der Kontingenz oder der Unterschied zwischen Singular und Plural	62
2.3 Der Bruch mit der naturphilosophischen Erkenntnisweise	70
II. Teil	
Dialektik der Kultur. Ihre gesellschaftliche (Un-)Vermitteltheit	
1. Das kulturelle Selbstverständnis moderner Gesellschaft	92
1.1 Vermittlungen des Kulturbegriffs	92
1.2 Alchemistische Selbstverhältnisse – Anders' Kritik des Deutschen Idealismus	118
1.3 Kultur und Subjekt der Bildung	136
2. Die Kulturindustrie der „spätkapitalistischen Welt“	157
2.1 Widerstandslosigkeit und Warencharakter der Kultur	169
2.2 Die technische Logik kulturindustrieller Selbstverhältnisse	190
2.3 Bildung in der „spätkapitalistischen Welt“	210
	7

III. Teil

Bildung als Entformung

1. Gesellschaftlicher Hintergrund einer entformenden Bildung	226
1.1 Das prometheische Gefälle als warenhaftes Weltverhältnis	226
1.2 Der Unterschied zwischen gesellschaftlicher Gleichschaltung und individueller Kongruenz	231
1.3 Hiroshima und Auschwitz – zwei moralische Katastrophen	236
1.4 Das Scheitern der Erfahrung als Nihilismus	244
2. Bildung als Kongruierung und Erweiterung der Horizonte	247
2.1 Die Aufhebung der Inkongruenz des Menschen als Solidarisierung	248
2.2 Das Politische in der Bildung als Entformung	254
3. Negativität der Bildung	276
3.1 Formung oder Entformung – Bildung als „Gegenteil von Selbstverwirklichung“	278
3.2 Bildung als Scheitern der Erfahrung	283
4. Bildung ohne Welt – Welt ohne Bildung	289
 Schluss	 296
 Literaturverzeichnis	 302